

## FBP-KANDIDATEN RUGGELL

## Zwei Kandidaten mit politischer Erfahrung und Berufskompetenz

RUGGELL – Die FBP-Ortsgruppe Ruggell nominierte am Sonntagabend einhellig ihre zwei Kandidaten für die Landtagswahlen. Markus Büchel, bisher, und Herbert Kind, neu, kandidieren für die Wahlen.

● Markus Büchel, 53 Jahre, verheiratet, Vater von drei Töchtern. Dipl. Ing. FH Maschinenbau und ausgebildeter Handelskaufmann. Seit zwei Jahren ist Büchel Personalleiter bei der ThyssenKrupp Presta.

Büchel war bereits in den 70er-Jahren aktiv in der jungen FBP auf Landesebene. Seit 1980 ununterbrochen im FBP-Ortsgruppen-Vorstand Ruggell. Zwischen 1987 und 1999 war Büchel Mitglied im Ruggeller Gemeinderat, wobei er acht Jahre das Amt des Vize-Vorstehers bekleidete. Büchel war acht Jahre im AHV-Verwaltungsrat tätig, wobei er vier Jahre als dessen Vize-Präsident amtierte.

Landtagsabgeordneter ist Markus Büchel seit 2001: Er war Mitglied in der Verfassungskommission. Danach zwei Jahre Präsident der Finanzkommission.

Seit dem Rücktritt von Helmut Konrad ist Markus Büchel Fraktionssprecher der Fortschrittlichen Bürgerpartei im Landtag. Weiter ist er Mitglied beim Richterwahlgremium, das im letzten Landtag erstmals die Richter für den Staatsgerichtshof vorzuschlagen hatte.



Mit Markus Büchel (oben) und Herbert Kind präsentiert die FBP Ruggell zwei kompetente Kandidaten für die Landtagswahl 2005.



Das politische Credo von Markus Büchel: «Beharrtes bewahren und für die Zukunft sichern. Viel Neues muss nicht erfunden werden. Das Meiste ist vorhanden und muss allenfalls in zeitgemässen Form gegossen werden. Im Moment gilt es das Erreichte, bevor man aus einer Laune heraus weitere Schritte unternimmt.»

● Herbert Kind, verheiratet, Vater einer erwachsenen Tochter und eines minderjährigen Sohnes.

Nach einer kaufmännischen Ausbildung bei der Firma Hilti und anschließenden Auslandsaufenthalten während dreier Jahre arbeitete Herbert Kind im Bereich Marketing. Danach bildete er sich weiter zum Eidgenössischen Verkaufsleiter. Danach übernahm er die Geschäftsleitung einer international tätigen Unternehmung (Natursteinhandel).

Seit Oktober 2004 ist Kind als Gemeindevizepräsident in Ruggell tätig. Er beherrscht vier Fremdsprachen in Wort und Schrift.

Zum politischen Werdegang: Ab 1974 war Kind knapp drei Jahre lang FBP-Partei-Obmann in Ruggell. War Mitglied der Rechnungsprüfungscommission. Danach vier Jahre im Ruggeller Gemeinderat und gleichzeitig Vize-Vorsteher. Als Kandidat für das Amt des Gemeindevorstehers scheiterte Kind damals äusserst knapp. Während acht Jahren war Kind Verwaltungsrat bei der Liechtensteiner Landesbank AG und Stiftungsrat bei deren Pensionskasse. Neben dem Pfarreirat war Kind auch Mitglied beim Landeseseelsorgerat und bei dessen Administrationsrat.

Das politische Credo von Herbert Kind: «Respekt vor dem Menschen. Zuhören! Nur wer zuhört, versteht, was die Anliegen, Sorgen der Mitmenschen sind. Vor allem Respekt, Toleranz und Freiheit sind zu bewahren.» (mr)

## «Miteinander gewinnen»

FBP-Ortsgruppe Ruggell nominiert politischerfahrenes Duo für Landtagswahlen

RUGGELL – Markus Büchel und Herbert Kind sind die beiden Landtagskandidaten der FBP-Ortsgruppe Ruggell. Einhellig und mit viel Applaus wurden die beiden am Sonntagabend von den zahlreich im Foyer des Gemeindehauses anwesenden Ortsgruppenmitgliedern nominiert.

• Martin Risch

«Konservativ-liberal mit sozialem Gewissen», so definieren Markus Büchel, Sprecher der FBP-Landtagsfraktion, und Herbert Kind, neu, ihre politische Position. Beide kandidieren für die Landtagswahlen und wurden am Sonntagabend von ihrer Ortsgruppe in Ruggell einhellig hierfür nominiert.

## «Nicht selbstverständlich»

Die FBP-Ortsgruppe-Obfrau, Emerita Büchel, leitete die Nominationsversammlung. Sie durfte neben den zahlreich erschienenen Parteifreunden Regierungschef Otmar Hasler und dessen Stellvertreterin Rita Kieber-Beck sowie Landtagspräsident Klaus Wanger und Landtagspräsidenten für die Landtagswahlen 2005 begrüssen. Sie und FBP-Parteipräsident Johannes Matt und FBP-Geschäftsführer Marcus Vogt sowie die Ruggeller FBP-Gemeinderatsmitglieder mit Vize-Vorsteher Robert Walch konnten sich einleitend anhand von Fotografien ein Bild von den Kandidaten machen.

Markus Büchel, der sich bereits die letzten vier Jahre im Landtag eingesetzt hat, stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Herbert Kind strebt hingegen erstmals den Einsatz als Abgeordneter im Landtag an.

FBP-Obfrau Emerita Büchel dankte sich einleitend herzlich bei den beiden Kandidaten. «Es ist nicht selbstverständlich, dass sich qualifizierte Leute für ein politisches Amt bereit erklären und dabei einen Grossteil ihrer Freizeit zum Wohle des Landes zur Verfügung stellen. Markus Büchel habe, nicht zu letzt als FBP-Fraktionssprecher, in der Vergangenheit sein Arbeits- und Pflichtbewusstsein bewiesen, «man kennt ihn». «Er hat bewiesen, dass er sich auch kämpferisch einzubringen weiss, wenn es nötig ist», erklärte Emerita Büchel.

Politik war und ist dem zeitigen FBP-Fraktionssprecher Büchel genauso ein Anliegen wie dem zweiten Ruggeller Kandidaten, Herbert Kind. Dieser war wie Büchel aktiv in der Gemeindepolitik. Kind: «Ich bin bereit Verantwortung zu übernehmen, zum Wohl unserer Gemeinschaft, unseres Landes.» Selber



Regierungschef Otmar Hasler, Obfrau Emerita Büchel, Landtagspräsident Klaus Wanger, Herbert Kind, Markus Büchel und Parteipräsident Johannes Matt schauen mit Optimismus in die Zukunft.

bezeichnet sich Kind als politisch konservativ-liberal mit einem sozialen Gewissen. Das heisse die Identität des Landes zu bewahren, den Staat nicht überzulegieren und ein offenes Ohr für die sozial Schwächeren zu haben. «Jeder Mensch ist gleichwertig», betonte Kind.

## Wichtige Rahmenbedingungen

Markus Büchel schloss sich in seinem Votum dem Kandidaten Kind an. Hinsichtlich einer immer stärkeren Globalisierung sehen beide Kandidaten eine entsprechende Anpassung der Rahmenbedingungen als wichtig an, wobei Wirtschaftsförderung ein wichtiger Aspekt darstelle. Gerade unter der Regierung Hasler sei diese Tatsache mit Nachdruck angegangen worden, sagten Kind und Büchel. Hinsichtlich einer Sicherung der Sozialleistungen meinte Kind, «wir sind am Limit angelangt». Um die anstehenden Probleme zu lösen, plädiert Kind für ein «Metanand».

Markus Büchel zog rückblickend Bilanz: Die Regierung Hasler habe einen Scherbenhaufen übernommen, wodurch in gewissen Fällen (Telefonie) die Zeit für Entscheidungen knapp gewesen sei. Die jetzige Regierung habe die Probleme gelöst. Büchel erwähnte die Verfassungsfrage, «Schwarze Liste» und die Krankenversicherungsrevision. «Der Erfolg ist sichtbar», sagte Büchel. Auch deshalb und weil sich Otmar Hasler wiederum für das Amt des Regierungschefs zur Verfügung stellen würde, habe er, Büchel sich für eine weitere Kandidatur

bereit erklärt. Gerade eine sichere, berechenbare Regierung sei für die Zukunft Liechtensteins unabdingbar: «Auch die Regierung ist so gesehen eine Rahmenbedingung.» Ziel für die kommenden Wahlen müsse deshalb die Mehrheit sein, damit der Standort Liechtenstein weiterhin attraktiv und stark bleibe.

## «Gute Arbeit wirkt!»

Parteipräsident Johannes Matt bedankte sich bei den Nominierten für ihre Bereitschaft für den Landtag zu kandidieren. Besonders freute ihn, dass Markus Büchel noch einmal für eine Periode im Landtag kandidiere. Matt lobte die positive Zusammenarbeit in der Fraktion, auch hinsichtlich der Unterstützung der Regierung. Dies sei wichtig, um Mehrheiten schaffen zu können. Nur damit könne man weiter.



gen vier Jahre zeigten. Effektive Problemfelder wie Verfassung, Telefontechnik, Finanzplatz und Gesundheitswesen seien dank guter Zusammenarbeit ausgeräumt worden. Besonders Regierungschef Otmar Hasler habe hinsichtlich dem Finanzplatz äusserst positiv agiert. Die gute Arbeit üssere Wirkung gezeigt. Jetzt gelte es, diese gute Arbeit weiter zu führen. Die kommenden Wahlen sind deshalb laut Matt eine Rich-

tungswahl. «Jetzt muss man zusammenhalten», für das Wohl des Landes. Nicht persönliche Interessen sondern die Staatsinteressen gelte es zu wahren. Um dies zu erreichen, bedürfe es einer Mehrheit. «Unterstützt unsere Kandidaten.» Dabei habe man mit Otmar Hasler den Garanten für eine gesicherte Zukunft für Liechtenstein.

Auch FBP-Geschäftsführer Marcus Vogt betonte, dass es bei den kommenden Wahlen «um wirklich viel» gehe. Vor vier Jahren hätte man nicht zu denken gewagt, was der aktuelle Wahllogos aussagt: «Liechtenstein bleibt vorne, weil gute Arbeit wirkt!» Um das erreichte auch weiterführen zu können, appellierte er, die Landtagskandidaten auch am 22. November beim FBP-Parteitag zu unterstützen! «Miteinander gewinnen muss das Ziel sein.»

Regierungschef Otmar Hasler bedankte sich herzlich und mit Nachdruck bei den beiden Landtagskandidaten. Es gelte das Erreichte weiterzuführen zu können. Trotz Globalisierung und entsprechender Verunsicherung könne man optimistisch vorwärts gehen, weil die Grundlagen dafür geschaffen worden seien. Jede Stimme müsse man im nächsten März sammeln, «damit wir die Mehrheitsverantwortung weiterhin wahrnehmen können und das Land Liechtenstein auch in den nächsten vier Jahren vorne bleibe».

Die Ruggeller Kandidaten wurden einhellig und mit viel Applaus nominiert.



Die Ruggeller Kandidaten wurden einhellig und mit viel Applaus nominiert.



Regierungschef Otmar Hasler bedankte sich herzlich und mit Nachdruck bei den beiden Landtagskandidaten.